

Harald Prickler: CASTELLUM PARIS UND PFEIFEREI – BEITRÄGE ZUR KUNST-, GEWERBE- UND INDUSTRIEGESCHICHTE DES NORDBURGENLANDES

Burgenländische Forschungen, Band 80

Ein kulturgeschichtlich höchst bedeutsames, bis jetzt aber kaum bekanntes und in vollem Umfang nicht erkanntes Bauobjekt ist die „Parismühle“ in Trausdorf. Diese seit dem Mittelalter bestehende Mühle diente im Lauf ihrer Geschichte auch als esterházysches Lustschloß, Branntweimbrennerei, Ziegelei und überregional bedeutende Tonpfeifenfabrik. Im vorliegenden Buch wird erstmals ein vollständiger Überblick über die reichhaltige Geschichte dieses Bauobjekts geboten.

In einem ersten Teil analysiert der Autor ausführlich die Baugeschichte der Mühle, vor allem im Zuge des Neubaus um 1700, als das Gebäude von Fürst Paul I. Esterházy erworben und zu einem herrschaftlichen Lustschloß adaptiert wurde. Diese Umwidmung steht in Zusammenhang mit der damaligen „französischen“ Mode in der Adelskultur, als man dem Vorbild des französischen „Sonnenkönigs“ Louis XIV. nachzueifern suchte, dessen riesiges Residenzschloß Versailles von einem gigantischen Garten mit mehreren Lustschlössern, wo man Schäferspiele, Feuerwerke usw. veranstaltete, umgeben war. Die von Paul Esterházy 1698 bezeugte Namensnennung „Klein Paris“ für den bis dahin als „Aumühle“ oder „Zaussamühle“ bezeichneten Bau deutet klar auf diesen Verwendungszweck hin; adelige Lustbarkeiten fanden hier tatsächlich oft statt. Entsprechend festlich war auch die heute nur mehr in bescheidenen Resten vorhandene Ausstattung des Gebäudes, die im vorliegenden Werk erstmals umfassend dokumentiert und mit zahlreichen Fotos illustriert wird.

Der zweite Teil des Buches besteht aus einer ausführlichen Darstellung der Gewerbebetriebe, die im Gelände der Mühle im 19. Jahrhundert eingerichtet wurden. Von überregionaler Bedeutung war dabei die Fabrikation von tönernen Pfeifenköpfen, die seit 1836 betrieben wurde. In Ungarn gab es noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts den Kinderreim (in Übersetzung): „Eins, zwei, drei, vier – glatzerter Mönch, wohin gehst Du? – Nach Raab um Perlen – nach Komorn um Kleider – nach Pápa um Tabak – nach Eisenstadt um Pfeifen“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [63_1](#)

Autor(en)/Author(s): Prickler Harald

Artikel/Article: [Castellum Paris und Pfeiferei - Beiträge zur Kundst-,
Gewerbe- und Industriegeschichte des Nordburgenlandes.
Burgenländische Forschungen, Band 80 71](#)